

| | |
|--|-----------|
| Einführung | 9 |
| 1. Der Staat als Grundlage moderner Staatlichkeit..... | 13 |
| 1.1. Staatlichkeit als Grundlage bewusster gesellschaftlicher Selbststeuerung..... | 13 |
| 1.2. Staatlichkeit als legitime Zwangsgewalt zur Durchsetzung von Recht und Gesetz..... | 20 |
| 1.3. Die Bedeutung der gesellschaftlichen Mitte für gute Gesetze in modernen Gesellschaften..... | 26 |
| 2. Die Dimensionen von Staatlichkeit und ihre Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung | 34 |
| 2.1. Die vier Dimensionen von Staatlichkeit..... | 34 |
| 2.2. Die Gefahr der Aushöhlung der rechtlichen Dimension von Staatlichkeit | 37 |
| 2.3. Die praktische Bestimmung staatlicher Handlungsmacht: die Ressourcendimension | 44 |
| 2.4. Die unterschiedliche Bandbreite der staatlichen Intervention zur gesellschaftlichen Selbststeuerung: Niveau an Wohlfahrtsstaatlichkeit..... | 47 |
| 2.5. Interventionsmöglichkeiten für Wohlfahrtsstaatlichkeit | 53 |
| 3. Das deliberative Demokratiemodell zur Legitimation staatlicher Eingriffe | 60 |
| 3.1. Kommunikatives Handeln im Modell der deliberativen Demokratie .. | 62 |
| 3.2. Die normative Diskurstheorie in der politischen Praxis..... | 69 |
| 3.3. Deliberative Demokratie über die Zivilgesellschaft..... | 80 |
| 3.4. Wege neuer Themen in Gesetzestext..... | 84 |
| 4. Weltbilder und politische Macht..... | 92 |
| 4.1. Weltbilder als Grundlage für wirkungsmächtige Argumente | 92 |
| 4.2. Das Eingehen wissenschaftlicher Theorien in politische Weltbilder.. | 96 |
| 4.3. Verwendung politikwissenschaftlicher Theorien in der gesellschaftspolitischen Praxis | 103 |
| 4.4. Wie muss mit holistischen Theorien umgegangen werden um Demokratie zu stärken? | 109 |

| | |
|---|------------|
| 5. Weltbilder des wirtschaftspolitischen Globalisierungsparadigmas | 118 |
| 5.1. Das Bild von der Markteffizienz im Globalisierungsparadigma | 119 |
| 5.2. Das Menschenbild des Globalisierungsparadigmas | 122 |
| 5.3. Das Bild vom Wirtschaftsunternehmer..... | 130 |
| 5.3.1. <i>International tätige Unternehmen und MUs prägen das Bild vom Wirtschaftsunternehmen im Globalisierungsparadigma</i> | 134 |
| 5.3.2. <i>Das Bild des Finanzmarktes als ein den Produktionsmarkt dominierenden Markt.....</i> | 140 |
| 5.4. Bedeutung der Bilder des Globalisierungsparadigmas für die Gesellschaft..... | 147 |
| 5.4.1. <i>Arbeitsplätze.....</i> | 150 |
| 5.4.2. <i>Steuereinnahmen.....</i> | 156 |
| 5.4.3. <i>Gesellschaftliche Interessen und Finanzmarkt.....</i> | 158 |
| 6. Die Globalisierungstheorie als dominantes Paradigma Anfang des 21. Jahrhunderts..... | 162 |
| 6.1. Definition von Globalisierung | 162 |
| 6.2. Die Theorie hinter dem Paradigma..... | 166 |
| 6.3. Die Diskussion der Globalisierungstheorie in den 1990er Jahren..... | 172 |
| 6.4. Steuerpolitische Entwicklung in Deutschland seit dem Aufkommen der Globalisierungstheorie | 180 |
| 7. Bedeutung der „Globalisierungstheorie“ bei Steuerreformen in Deutschland von 1998 bis 2008 | 185 |
| 7.1. Bedeutung von Parteiwahlprogrammen für die Demokratie | 187 |
| 7.2. Analyse von vier Steuerreformen zwischen 1998 und 2008 | 189 |
| 7.2.1. <i>Senkung des Körperschaftsteuersatzes 2000</i> | 189 |
| 7.2.2. <i>Die ökologische Steuerreform 1999-2003</i> | 192 |
| 7.2.3. <i>Die Senkung der Körperschaftssteuer durch die Unternehmenssteuerreform 2008.....</i> | 194 |
| 7.2.4. <i>Die Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007</i> | 198 |
| 7.3. Formulierung und Auswertung des Untersuchungsergebnisses | 202 |

| | |
|--|------------|
| 8. Wege zur Stärkung der Demokratie über die Staatlichkeit | 208 |
| 8.1. „Global Governance“ zur Stärkung von Demokratie über die Staatlichkeit | 209 |
| 8.2. Autonome Steuerpolitik über die Staatlichkeit..... | 213 |
| 8.3. Aufbau eines komplexen Bewertungskonzeptes für grenzüberschreitende Wirtschafts- und Finanzmarktaktivitäten..... | 220 |
| 8.4. Thementransport zwischen nationalen Öffentlichkeiten..... | 224 |
| 8.5. Fazit und Ausblick | 231 |
| Literaturangaben..... | 234 |